

## Presseaussendung

### **„Wahrnehmende Pflege“: Erfahrungsaustausch mit Seniorenheimen in Tirol**

Das Seniorenheim Bischofshofen geht neue Wege: Seit Herbst 2002 absolviert das Seniorenheim-Team eine dreijährige Ausbildung im Bereich „Wahrnehmende Pflege“. Dieses Modell wird derzeit österreichweit nur noch in sechs weiteren Seniorenheimen in Tirol angewendet. „*Wahrnehmende Pflege* zu leben bedeutet auch über die Grenzen des eigenen Hauses hinauszublicken“, sind sich Seniorenheimleiter Robert Herzog und Pflegedienstleiterin Sanela Avdic einig. „*Daher stehen gegenseitige Besuche und ein laufender Erfahrungsaustausch zwischen den Seniorenheimen auf dem Programm.*“ Kürzlich waren Vertreterinnen und Vertreter der Seniorenheim Schwaz, Vomp und Neustift in Bischofshofen zu Gast.

Im Seniorenheim Schwaz in Tirol wurde die „Wahrnehmende Pflege“, die sich an einem holländischen Pflegemodell orientiert, sozusagen erfunden. Seit Beginn 2001 stehen dort die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung. Wichtiges Kriterium des Pflegemodells ist, dass sowohl das Wohlergehen der HeimbewohnerInnen als auch die MitarbeiterInnen im Mittelpunkt des Interesses steht. Jeder ist wichtig im Team - von der Reinigung bis zur Heim- bzw. Pflegedienstleitung. Daher wird auch das gesamte Personal in die Ausbildung eingebunden. Konkurrenzdenken kann so weitgehend ausgeschaltet werden.

„*Wesentlich ist, dass die MitarbeiterInnen in Fülle sind, damit sie etwas geben können*“, so der Leiter des Regionalheimes Schwaz Kurt Dander und Initiator des neuen Pflegemodells in Österreich. „*Wahrnehmende Pflege* ist somit auch ein gutes Vorbeugungsmittel gegen das häufige Burn-out-Syndrom bei pflegendem Personal.“ Mit dem neuen Pflegemodell konnten in Schwaz bereits gute Erfolge erzielt werden: Das Betriebsklima hat sich wesentlich verbessert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gesamten Hauses arbeiten mit großer Motivation und verfolgen dasselbe Ziel. Krankenstände konnten reduziert und der ansonsten in Seniorenheimen häufige Personalwechsel minimiert werden.

Stadtgemeinde Bischofshofen  
Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Ingrid Strauß  
Tel. 06462/2801-26  
E-mail: [presse@bischofshofen.sbg.at](mailto:presse@bischofshofen.sbg.at)

Bischofshofen, am 24. Februar 2003

## Bilder (Stadtgemeinde Bischofshofen)



### Bild 1 („Besuch aus Tirol“):

*Die Gäste aus Tirol wurden herzlich begrüßt (stehend v.l.n.r.) Kurt Dander (Regionalheim Schwaz), Robert Herzog (Seniorenheim Bischofshofen), Sanela Avdic (Pflegedienstleitung Bischofshofen), Elfriede Arnold (Seniorenheim Vomp), (sitzend l.v.r.) Agnes Egger (Seniorenheim Neustift) mit Bewohnerinnen des Seniorenheimes Bischofshofen.*



### Bild 2 („Besuch aus Tirol“):

*Nutzen die Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch: (v.l.n.r.) Agnes Egger (Seniorenheim Neustift), Elfriede Arnold (Seniorenheim Vomp), Kurt Dander (Regionalheim Schwaz), Sanela Avdic (Pflegedienstleitung Seniorenheim Bischofshofen) sowie (l.v.r.) Robert Herzog (Seniorenheim Bischofshofen) mit einer Bewohnerin des Seniroenheimes.*